

Protokollauszug
Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt Wismar vom
26.11.2015

TOP 8. Mitteilungen des Präsidenten der Bürgerschaft

Der 1. Stellvertreter des Präsidenten der Bürgerschaft, Herr Rakow, verliest den Abschlussbericht des Präsidiums der Bürgerschaft zur VO/2014/1039 (Wahlperiode 2014-2019).

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen / nicht beschlossen

Ja-Stimmen:

Nein Stimmen:

Enthaltungen:

Anlage 1 Abschlussbericht des Präsidiums zur Vorlage VO_2014_1039

**Abschlussbericht des Präsidiums der Bürgerschaft zur VO/2014/1039
(Wahlperiode 2014–2019)**

In der Sitzung der Bürgerschaft der Hansestadt am 30.10.2014 fasste die Bürgerschaft folgenden Beschluss mit der Vorlagen-Nr. VO/2014/1039:

Die Bürgerschaft beschließt, die Überprüfung aller Bürgerschaftsmitglieder bei der Stasi-Unterlagenbehörde zu veranlassen.

Das Büro der Bürgerschaft veranlasst das Einholen der nötigen Informationen von den Bürgerschaftsmitgliedern zur Vorlage bei der Stasi-Unterlagenbehörde.

Das Präsidium wertet die eingehenden Informationen aus und erstellt hierüber einen Abschlussbericht für die Bürgerschaft.

Von 37 Mitgliedern der Bürgerschaft gaben 26 Mitglieder der Bürgerschaft ihre Zustimmung zum Ersuchen einer öffentlichen oder nicht öffentlichen Stelle gem. § 19 Stasi-Unterlagengesetz (StUG) an den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR.

Mit Schreiben vom 15.12.2014 wurden der BstU Berlin die erforderlichen Daten übermittelt.

Am 7.1.2015 erhielt der Präsident der Bürgerschaft eine Eingangsbestätigung mit der Tagebuch-Nr. , unter der das Überprüfungsverfahren eingeleitet wurde.

Mit Datum 11.5.2015 erhielt der Präsident der Bürgerschaft zwei Briefe des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, die im Präsidium der Bürgerschaft am 18.5.2015 geöffnet wurden.

Der erste Brief enthielt ein Schreiben, in welchem 8 Mitglieder der Bürgerschaft aufgeführt wurden, die mit Stichtag 12.01.1990 das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten.

Der zweite Brief enthielt mehrere Schreiben. In diesen Schreiben wurden 22 Personen genannt, wo keine Hinweise auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst vorliegen.

Insgesamt waren bis zu diesem Zeitpunkt somit 30 Mitglieder der Bürgerschaft überprüft.

Im Anschreiben hieß es weiter, zu den weiteren Personen wird nach Abschluss der Bearbeitung informiert.

Mit Datum 28.10.2015 erhielt der Präsident der Bürgerschaft einen Brief des Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik, welcher im Präsidium der Bürgerschaft am 29.10.2015 geöffnet wurde.

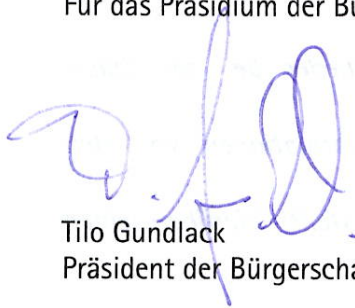
Der Brief enthielt mehrere Schreiben. In diesen Schreiben wurden 7 Personen genannt, wo keine Hinweise auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit für den Staatssicherheitsdienst vorliegen.

Somit sind alle 37 Mitglieder der Bürgerschaft überprüft, die Überprüfung durch den Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR ist abgeschlossen.

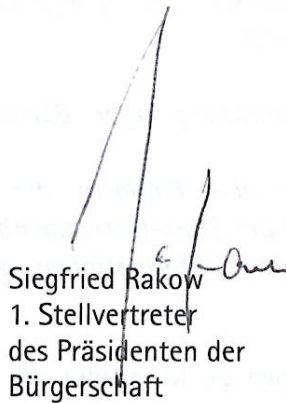
Aus den Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen Deutschen Demokratischen Republik hat sich bei den überprüften Personen ergeben, dass keine Hinweise auf eine hauptamtliche oder inoffizielle Tätigkeit dieser Personen für den Staatssicherheitsdienst vorliegen.

Die Mitteilung steht unter dem Vorbehalt, dass für die Recherche nur die bisher erschlossenen Unterlagen berücksichtigt werden konnten.

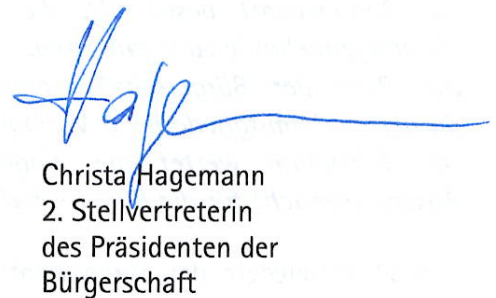
Für das Präsidium der Bürgerschaft



Tilo Gundlack
Präsident der Bürgerschaft



Siegfried Rakow
1. Stellvertreter
des Präsidenten der
Bürgerschaft



Christa Hagemann
2. Stellvertreterin
des Präsidenten der
Bürgerschaft